



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Presseinformation

Attraktive Arbeitgeber im Kreis Warendorf gesucht

Wettbewerb der kommunalen Wirtschaftsförderung – Bewerbungen an die gfw bis 15. Oktober

Attraktive Arbeitgeber im Kreis Warendorf sucht die kommunale Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (gfw). „Attraktiv zu sein, bedeutet für Wirtschaft und Arbeit einen Gewinn. Attraktive Arbeitgeber sind ein Mehrwert für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Unternehmen und die ganze Region“, so Landrat und gfw-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Olaf Gericke.

Die Wirtschaftsförderung des Kreises und seiner 13 Städte und Gemeinden will mit dem Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber 2022“ die Magnetkraft des regionalen Wirtschaftsraums weiter stärken. „Attraktive Arbeitgeber sind für die Vitalität unserer Region von großer Bedeutung“, so gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann. Allein durch den demographischen Wandel werde der Wettlauf um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer intensiver.

Hohe Arbeitgeberattraktivität wirkt auf Ergebnis und Wertschöpfung eines Unternehmens. Sie senkt nicht nur Rekrutierungskosten und die Rate ungewollter Personalfluktuations, sondern erhöht die Leistungsbereitschaft der Beschäftigten und die Performance des Unternehmens nachhaltig. Neben der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und flexibler Arbeitszeitgestaltung gehören für Petra Michalczak-Hülsmann Weiterbildungsangebote, betriebliches Gesundheitsmanagement oder nachhaltige Wertevermittlung (CSR – Corporate Social Responsibility) unter dem Stichwort „Arbeit 4.0“ dazu.

Viele Unternehmen haben nach Ansicht der gfw diese Chancen erkannt und engagieren sich ideenreich und weitsichtig dafür, attraktiver Arbeitgeber zu sein. Dieses Engagement will die Wirtschaftsförderung herausstellen und auszeichnen. Daher veranstaltet die gfw den Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf“. Petra Michalczak-Hülsmann: „Starker Einsatz und gute Beispiele von Unternehmen als attraktive Arbeitgeber sind wichtig, damit der Kreis Warendorf als lebens- und leistungsstarke Region mit attraktiven und engagierten Arbeitgebern als Smart Country wahrgenommen wird.“

Unternehmen und Institutionen aus dem Kreis Warendorf sind zur Teilnahme eingeladen. Sie sollen von ihren Beschäftigten und von potenziellen Bewerbern als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden und dieses Ziel durch konkretes Engagement verfolgen. Die Betriebsgröße spielt für die Wettbewerbsteilnahme keine Rolle.



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Beispiele für attraktive Arbeitgeber sind flexible Arbeitszeitregelungen und Arbeitsorganisation, Weiterbildungsmöglichkeiten, Talentmanagement, betriebliches Gesundheitsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen oder die unternehmerische Gesellschaftsverantwortung der CSR. Aber auch Offenheit in der Ziel- und Strategiekommunikation, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege oder der Umgang mit aktuellen Entwicklungen können dazugehören. „Das soll keinesfalls vollständig sein, sondern wir freuen uns auf viele weitere gute Beispiele“, so gfw-Geschäftsführerin Michalczak-Hülsmann.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Oktober 2021. Im Anschluss werden die Beiträge von einer Fachjury bewertet. Die Preise werden in vier Kategorien je Betriebsgröße verliehen. Die öffentliche Auszeichnung der attraktiven Arbeitgeber findet am 17. März 2022 statt.

Fachkräftemanagement und Digitalisierung

Attraktive Arbeitgeber können auch offensiv einem drohenden Fachkräftemangel vorbeugen. Er gilt laut dem „Mittelstandskompass“ der Steuerberatungsgesellschaft ETL und des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) für die Zeit nach Corona als größte Herausforderung des deutschen Mittelstands, noch vor Digitalisierung und Klimaschutz. Fachkräftemanagement ist auch bei der gfw zentrales Thema.

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung bietet Unternehmen im Kreis verschiedene Tools zur Sicherung des Fachkräftebedarfs an. Das „Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen“ dient gemeinsam mit Unternehmen und jungen Menschen dem Gewinn von Fachkräftenachwuchs in der Region. Der gfw-Willkommens-Service Kreis Warendorf soll vom Lebens- und Wirtschaftsstandort Kreis Warendorf überzeugen. „Regionales Standing als Smart Country mit hoher Lebensqualität, Arbeitgeberattraktivität und nicht zuletzt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Schlüssel zum erfolgreichen Fachkräftemanagement“, so Petra Michalczak-Hülsmann.

Corona hat gezeigt, dass die Digitalisierung Lebensbereiche verändert und den Wandel der Lebens- und Arbeitswelt beschleunigt hat. Der Umgang damit beeinflusst auch die Anziehungskraft eines Unternehmens. Besonders kleine und mittlere Unternehmen sind dabei auf vielfältige Unterstützung der gfw angewiesen. Gerade diesen KMU bietet der digitale Wandel enorme Möglichkeiten. Denn sie verfügen mit flachen Hierarchien und hoher Flexibilität über wesentliche Voraussetzungen einer erfolgreichen digitalen Transformation. Es kommt der Wirtschaftsförderung jetzt darauf an, bei der Überwindung der Corona-Folgen durch die Transformation in eine digitale, nachhaltige Zukunft zu helfen. Ziel der gfw ist es, mit dem digitalen Wandel die Attraktivität des Wirtschafts- und



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Lebensstandortes Kreis Warendorf immer weiter zu steigern. Dazu umfasst das gfw-Portfolio konkrete Angebote.

- Kontakt und Beratung bei der gfw: Jessica Kleine, 02521 8505-86, kleine@gfw-waf.de, www.gfw-waf.de

„Zentrales Merkmal auf dem Bewerbermarkt“

gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann zum Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber 2022“ im Kreis Warendorf.

Warum ist Arbeitgeberattraktivität wichtig?

Michalczak-Hülsmann: Arbeitgeberattraktivität ist das zentrale Merkmal auf dem Bewerbermarkt. Die eigenen Mitarbeiter zu binden und neue Mitarbeiter zu finden, ist entscheidend für den Unternehmenserfolg.

Wie sehen die Kriterien für Arbeitgeberattraktivität aus?

Michalczak-Hülsmann: Flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregeln, Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege, betriebliches Gesundheitsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen, eine offene Unternehmenskommunikation oder Generationen- und Talentmanagement spielen eine Rolle. Immer wichtiger wird die Digitalisierung und überhaupt der gesamte Umgang mit aktuellen Entwicklungen.

Wie reagieren Unternehmen und andere Arbeitgeber auf den Aufruf, beim Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber 2022“ mitzumachen?

Michalczak-Hülsmann: Wir haben damit im Kreis Warendorf schon gute Erfahrungen. Wäre die Pandemie nicht dazwischengekommen, hätten wir mit dem nächsten Wettbewerb gar nicht bis 2022 gewartet. Größere Unternehmen bewerben sich besonders gern um den Preis als attraktiver Arbeitgeber. Wir möchten aber auch kleinere und Kleinstunternehmen zur Beteiligung ermutigen. Die Kriterien sehen eine Einordnung nach Betriebsgrößen vor, so dass Vergleichbarkeit gewährleistet wird. Gerne beantworten wir alle Fragen zum Wettbewerb auch vorab telefonisch.

Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Was muss ein Arbeitgeber tun, um sich zu bewerben?

Michalczak-Hülsmann: Die Unternehmen melden sich bis zum 15. Oktober 2021 in der gfw bei Jessica Kleine oder bei mir. Wir vereinbaren einen persönlichen Termin im Unternehmen, um anhand eines Fragebogens die erforderlichen Angaben zu ermitteln. Sie werden ausgewertet, und eine unabhängige Jury ermittelt die Gewinner. Die öffentliche Preisverleihung und Auszeichnung der Unternehmen findet am 17. März 2022 statt.



Sie suchen attraktive Arbeitgeber im Kreis Warendorf: Landrat Dr. Olaf Gericke bei der Vorstellung des Wettbewerbs mit (von links) gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann, Konzeptberaterin Astrid Laudage und Jessica Kleine von der gfw.

Foto: Felix Höltnann/Kreis Warendorf

16. September 2021